

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr 49.

Dresden, am 11. Februar

1886.

Neunundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 9. Februar 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 311—314. — Entschuldigungen. —
Schlußberathung über: a) den Bericht der Rechenschafts-
deputation, das königl. Decret, die Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft, und b) den Antrag zum mündlichen Bericht der Beschwerde- u. Deputation, die Beschwerde des Realgymnasialoberlehrers Zettler in Chemnitz über den Stadtrath zu Chemnitz wegen des ihm verweigerten Eintritts in das Stadtverordnetencollegium daselbst. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr
Bermittags in Gegenwart der Herren Staatsminister
Dr. von Gerber und Freiherr von Könnert, der
Herren königl. Commissare Geh. Rath Beckoldt, geh.
Regierungsrath von Seydewitz und Regierungsrath
Dr. von Seidlich, sowie in Anwesenheit von 70 Kam-
mermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist er-
öffnet! Wir beginnen mit dem Vortrag der Registrate.

(Nr. 311.) Schreiben der Hofbuchhandlung von
Warnatz und Lehmann in Dresden, den Ankauf der von
derselben verlegten „Graphischen Darstellung des civil-
und militärärztlichen Personals im Königreich Sachsen“
betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Der Herr Secretär
wird das Schreiben vortragen.

Dasselbe lautet:

„Die ehrerbietigst Unterzeichneten gestatten sich, in
der Anlage ein Exemplar „Graphische Darstellung des
civil- und militärärztlichen Personals im Königreich
Sachsen am 1. Januar 1886“ zu überreichen mit der
gehorsamen Bitte: das Directorium der hohen Zweiten

II. K. (2. Abonnement.)

Kammer wolle mit Rücksicht auf die unmittelbar bevor-
stehenden Verhandlungen, betreffend die Verbreitung
der Ärzte, 80 Exemplare für die Mitglieder der hohen
Kammer anschaffen. Der Preis pro Exemplar würde
80 Pf. mit 10 Procent Rabatt sein.

In tiefster Ehrfurcht verharren

Warnatz & Lehmann,
Königl. Sächsische Hofbuchhandlung.“

Die Karte liegt hier aus, sie wird zur Anschaffung
empfohlen. Ob und inwieweit die Kammer einzelne
Exemplare brauchen wird, bleibt der weiteren Beschluß-
fassung vorbehalten.

(Nr. 312.) Zweiter Bericht der Beschwerde- und
Petitionsdeputation über die Petition des Lohnkellners
Hermann Robert Hoffbauer in Chemnitz und dessen Ehe-
frau um Gewährung einer Entschädigung wegen angeblich
schuldlos erlittener Untersuchungshaft.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung
auf eine Tagesordnung.

(Nr. 313.) Antrag des Herrn Abg. Dr. Schill und
Genossen, den Erlaß eines Gesetzes, einige Abänderungen
der Notariatsordnung vom 3. Juni 1869 und des Gesetzes
vom 9. April 1872 betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur allgemeinen Vor-
berathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 314.) Herr Baumeister Hartwig in Dresden
überreicht Druckeremplare der Petition des Verbandes
sächsischer Hausbesitzervereine, Abänderung des Brand-
versicherungsgesetzes vom 25. August 1876 betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Vertheilung.

Für die heutige Sitzung lassen sich entschuldigen
der Herr Abg. Günther wegen Reichstagsgeschäften und
der Herr Abg. v. Trebra wegen Unwohlseins.

Wir können zur Tagesordnung übergehen und zwar:
„Schlußberathung über den Bericht der Rechen-
schaftsdeputation, das Allerhöchste Decret
Nr. 24, die Verwaltung und Vermehrung der
königl. Sammlungen für Kunst und Wissen-
schaft in den Jahren 1882 und 1883 betreffend.“ *)

*) N. II. K. I. Bd. S. 111 ff.